

Anzeige. Daß bei mir heute stattfindende Concert wird bei ungünstiger Witterung im Saale gehalten.

F. H. Knauff,

Pachter des neuen Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Einladung. Zum heutigen Concert im Schützenhause, worin unter mehreren Musikstücken Ballet und Finale aus der neuen Oper: „Die Färdin“, von Halevy, zur Aufführung kommt, ladet ein geehrtes musikliebendes Publicum ergebenst ein

Das vereinigte Musikchor  
unter Direction E. Queißers.

### Concert-Anzeige.

Morgen, als den 26. d. M., werden wir die Ehre haben, im großen Kochengarten eine große musikalische Aufführung zum Besten des Pensions- und Witwenfonds unserer Gesellschaft

zu veranstalten und dabei unter andern gewählten Musikstücken Beethovens Symphonie aus C-moll, ein Concertante für die Bassposaune und zum Beschluß, um vielfältigen Wünschen zu entsprechen, das Melorama von Lanner, vorzutragen.

Wir schmeicheln uns, daß ein hochverehrliches Publicum sein und so oft bethätigtes und uns so erfreuendes Wohlwollen durch zahlreiche Theilnahme an diesem Concert aufs Neue darlegen werde.

Das vereinigte Musikchor  
unter Direction E. Queißers.

Einladung. Morgen, Mittwoch den 26. August, ladet seine Söhner und Freunde zum Concert und Schlachtfest mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst ein  
Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

Verloren wurde am Sonnabend Abend am Gerberbade eine Geldbörse. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Seydel, im Schuhmachergäßchen Nr. 567, abzugeben.

Verloren. Der ehrliche Finder eines am Badeplatze der Gerberwiesen verlorenen goldnen Fingerringes mit Stein wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in Nr. 316, vierte Etage, abzugeben.

Verloren wurden den 23. August vor den 3 Mohnen bis an das äußerste Grimma'sche Thor ein Paar schwarze Zeugschuhe und ein Paar weiße Strümpfe, in ein buntes Tuch gebunden. Wer solche in Nr. 264, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend, den 22. d. M., in der Nähe des Thonberges eine Cigarrentasche von grünem Saffian, worauf des Eigenthümers Name eingestickt ist. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen einen Gulden Belohnung dieselbe im Goldhahngäßchen Nr. 549 bei J. G. Henke abzugeben. Leipzig, den 24. August 1835.

Abhanden gekommen ist am Sonnabend Abend in der Nähe des Barfußpfortchens ein kleiner Pintsch, welcher auf den Namen Bello hört. Man bittet, selbigen gegen eine angemessene Belohnung im Place de repos, im linken Hintergebäude eine Treppe hoch, abzugeben.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Klempnermeisters Herrn Johann Daniel Gottlieb Winter eine Forderung haben, werden ersucht, zur Ermittlung der Höhe der vorhandenen Schulden sich bei dem unterzeichneten Verlassenschaftsvertreter zu melden.

Dr. Eduard Gaudlig,

Salzgäßchen: Herrn Bäcker-Obermeister Mühlig's Haus, eine Treppe hoch.

Anfrage. Warum ließ Herr St.-M. Barth heute und öfters schon nicht vom Thurme blasen. Den 24. August.  
A. Z.

\* \* \* An St. Nr. 7585 Niete in 6r Cl. Braunsch. Lotterie.